

„Glocke“-Leser entscheiden



Sportler stellen sich zur Wahl

Ennigerloh (hh). Wer sind die beliebtesten Sportler des Jahres 2011?

Im Rahmen der siebten Ennigerloher Gala des Sports am Freitag, 13. Januar 2012, soll diese Frage beantwortet werden. In einem feierlichen Rahmen werden dann die beliebtesten Sportler für

ihre Erfolge geehrt. Wer letztlich auf den Siegereppchen steht, das entscheiden Sie, liebe Leserinnen und Leser der „Glocke“, mit. In drei Kategorien – Sportlerin des Jahres, Sportler des Jahres und Mannschaft des Jahres 2011 – stehen fünf Kandidatinnen beziehungsweise vier Kandidaten und zwei Teams zur Wahl. In der heu-

tigen Ausgabe werden die Nominierten vorgestellt, die sich mit ihren Leistungen empfehlen.

In der Kategorie Sportlerin des Jahres treten die Rettungsschwimmerinnen Lisa Hörsing, Ina Hallermann und Hannah Steinkemper sowie Fahrsporthlerin Madeleine Hartmann und Fußballspielerin Melina Krampe

an. Um den Titel Sportler des Jahres bewerben sich Fahrsporthler Patrick Hanisch, Sportkletterer Lukas Brexler, Kraftsportler Dirk Mertins und Schwimmer Kevin Kotsch. Als Mannschaft des Jahres 2011 sind das DLRG-Damenteam aus Ennigerloh und die Tischtennis-Herren von GW Westkirchen nominiert.



Lisa Hörsing

Gute Platzierungen

Ennigerloh (hh). „Es war ein gutes Jahr, und ich hoffe, dass es so weiter geht“, zieht Lisa Hörsing eine positive sportliche Bilanz. Die Schwimmerin des TV Ennigerloh konnte mit ihrer Mannschaft bei Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften mit guten Platzierungen auf sich aufmerksam machen.

So erreichten sie und ihre drei Mannschaftskolleginnen auf Bezirksebene den zweiten Platz über 400 Meter Lagen. Mit der geschwommenen Zeit qualifizierte sich das Team auch für die Deutschen Meisterschaften der Mas-

ters. Nach dem fünften Platz bei den NRW-Meisterschaften sprang dabei ein siebter Rang heraus. Eine tolle Platzierung, wenn man bedenkt, dass die Operationstechnische Assistentin nur noch einmal pro Woche trainiert. An drei Tagen bildet sie daneben als Trainerin Schwimmer der ersten und zweiten TVE-Mannschaft aus. Dabei gibt die 20-Jährige, die seit zwölf Jahren aktiv ist, ihre Erfahrungen weiter. Dass trotz des eingeschränkten Trainingsvolumens ein erfolgreiches Jahr dabei herausgekommen ist, freut Lisa Hörsing umso mehr.



Lisa Hörsing

Madeleine Hartmann



Madeleine Hartmann

Fahren aus Leidenschaft

Ennigerloh (hh). Von Kindesbeinen an hat sich Madeleine Hartmann für den Pferdesport begeistert. Über das Voltigieren und Reiten ist sie vor acht Jahren zum Fahrsporthler gekommen – und der hat sie nicht mehr losgelassen. Vor vier Jahren hat sie zum ersten Mal an einem Fahrturnier teilgenommen. Von 2007 bis 2009 konnte sie sich jeweils den Kreispokal in der Klasse E sichern. 2010 wurde die 22-Jährige mit ihrer braunen Stute Cosma Shiva Vize-Kreismeisterin, und in diesem Jahr gewann sie den Kreismeistertitel.

Die Bürokauffrau, die für die

Fahrsporthler Osterfeld an den Start geht, trainiert in der Saison jeden zweiten Tag. Mit Erfolg: Außer den Titeln hat die Ennigerloherin noch eine ganze Reihe von Platzierungen und Siegen bis zur Klasse M vorzuweisen.

Ein wichtiger Aspekt ist für Madeleine Hartmann aber auch die Gemeinschaft unter den Fahrsporthlern. „Hier geht alles locker zu“, betont sie. „Wenn es möglich ist, dann fährt meine Familie mit zu den Turnieren.“

Ihren Vater hat sie schon für ihren Sport begeistert. Auch er hat schon die ersten E-Prüfungen absolviert.

Im Rathaus und bei der Sparkasse

Coupon bis zum 3. Januar abgeben

Ennigerloh (gl). Wer bei der Gala des Sports am Freitag, 13. Januar 2012, zum Sportler des Jahres 2011 gekürt wird, das entscheiden die „Glocke“-Leser. Stimmberechtigt sind nur Einwohner der Stadt Ennigerloh und aus den zugehörigen Ortsteilen.

Und so geht's: Auf dem in der heutigen „Glocke“-Ausgabe abgedruckten Coupon tragen Sie bitte in den drei Spalten ihre Favoriten unter den Sportlern ein, die zur Wahl stehen. Bis Dienstag, 3. Januar 2012, haben Sie Gelegenheit, ihre Lieblingssportler zu

benennen.

Die ausgefüllten Coupons können beim Bürgerservice im Ennigerloher Rathaus sowie in den Sparkassen-Geschäftsstellen in Ennigerloh, Enniger, Ostenfelde und Westkirchen abgegeben werden.

Es ist auch möglich, die Stimmzettel per Post an folgende Adresse zu senden: Stadt Ennigerloh, Frau Julia Neuhaus, Marktplatz 1 in 59320 Ennigerloh.

Für beide Vorstellungen der Gala des Sports ab 15 und 20 Uhr gibt es keine Eintrittskarten mehr.

An der Olympiahalle stehen Parkplätze für die Gala-Besucher zur Verfügung. Die Stadt Ennigerloh bietet aber auch für alle Kartenbesitzer in Zusammenarbeit mit der Firma Kottenstedte einen Shuttle-Service an. Abfahrtszeiten sind jeweils um 14.15 Uhr beziehungsweise 19.15 Uhr ab Kottenstedte in Ostenfelde, ab Feuerwehrhaus in Westkirchen und ab Lindenhof in Enniger. Nach den beiden Veranstaltungen am Nachmittag und Abend wird auch wieder ein Shuttleservice in die Ortsteile eingesetzt.

Patrick Hanisch



Patrick Hanisch

Mit Moses Weltmeister

Westkirchen (hh). Als Patrick Hanisch sein Pferd Moses das erste Mal sah, war ihm klar, dass da eine Menge Arbeit auf ihn zukommen würde. „Moses ist ein talentiertes, aber auch schwieriges Pony“, berichtet der 30-Jährige.

Das bekam er auch bei den diesjährigen Weltmeisterschaften der Ponygespannfahrer in Lipica in der Slowenien zu spüren. Nach einem viertägigen Trainingslager der Nationalmannschaft waren er und seine fünf Mannschaftskollegen angetreten, um den Titel zu holen. Das haben sie auch geschafft.

Doch so richtig konnte sich Pa-

trick Hanisch über den Weltmeistertitel nicht freuen, denn nach starken Leistungen beim Aufwärmen und viel Lob vom Bundestrainer vermasselte ihm Moses die erste Teildisziplin, die Dressur. „Auf dem Aufwärmplatz hat er alles perfekt gemacht, aber als es durch einen Tunnel ins Reitstadion ging, war alles vorbei“, erinnert sich Hanisch.

Am Ende war der Patzer aber nicht entscheidend. Das deutsche Team gewann trotzdem den Weltmeistertitel. Und Dritter der Deutschen Meisterschaft wurde das Westkirchener Team auch noch.

Lukas Brexler

Klettern mit Handicap

Ennigerloh (hh). Sportklettern gehört in Ennigerloh zu den Randsportarten. Doch davon hat sich Lukas Brexler nicht abschrecken lassen. Durch seinen Vater, der in der Beckumer Sektion des Deutschen Alpenvereins aktiv ist, kam er mit sechs Jahren mit dem Klettern in Kontakt. Danach hat der heute 18-jährige Schüler all seine Energie in den Sport investiert. Beim Klettern muss man nicht nur irgendwie oder schnell nach oben. In seiner Spezialdisziplin „Lead“ geht es darum, eine Route an einer Kletterwand mit vorgegebenen Griffen zu meis-

tern. Wer als Letzter herunterfällt, hat gewonnen. Lukas Brexler hat den dritten Platz in der NRW-Landesrangliste der Junioren erreicht. „Bei den Meisterschaften hat mir nur ein Griff zum Titel gefehlt“, bedauert er.

Aber der Sportler ist auch stolz auf seine Leistung, denn er hat ein Handicap. Sein rechter Fuß ist nur halb so lang wie der linke. Das macht für ihn die Bewältigung der Routen schwierig. „Ich muss mir nach dem Kauf jeden Kletterschuh speziell umbauen lassen, sonst könnte ich meinen Sport gar nicht ausüben.“



Lukas Brexler

Ina Hallermann

Kaderlehrgang ein Trost

Ennigerloh (hh). Es hätte das Jahr der Ina Hallermann werden können. Nach dem Sieg bei den Bezirks- und Landesmeisterschaften im Rettungsschwimmen in Bremen erreicht. Voll motiviert fuhr die 14-Jährige dorthin. Doch in der Disziplin „Retten einer Puppe“ unterließ sie ein Missgeschick. Die rund 60 Kilogramm schwere Puppe tauchte kurz mit dem Gesicht ins Wasser ein. Ina Hallermann erhielt prompt 200 Strafpunkte, die den Traum von einer Medaille vorzeitig be-

endeten. Am Ende landete die Ennigerloherin auf einem für sie enttäuschenden elften Platz.

Doch Bundestrainerin Susanne Ehling wurde trotzdem auf sie aufmerksam und lud das heimische Nachwuchstalents zu einem Kaderlehrgang in die Sportschule der Bundeswehr nach Warendorf ein.

„Ich denke, ich habe da einen guten Eindruck hinterlassen“, hat die 14-Jährige, die seit vier Jahren bei der DLRG Ennigerloh aktiv ist, die Enttäuschung der Deutschen Meisterschaft hinter sich gelassen.



Ina Hallermann

Dirk Mertins



Dirk Mertins

Leistung im Schottenrock

Westkirchen (hh). Er ist der Exot unter den vorgeschlagenen Sportlern: Wenn Dirk Mertins zum Wettkampf antritt, dann trägt er außer Sportschuhen und Kniestrümpfen einen Kilt, also einen Schottenrock. Seine Sportart kommt aus dem schottischen Hochland. Dass er und seine Kollegen vom Clan Dragon Fighters aus Hamm wegen des Rocks öfter belächelt werden, lässt den 42-Jährigen kalt. Rock oder Hose, das ist für ihn nicht die Frage. Die Highland-Games fordern den ganzen Mann. Da wird auf der Wiese nicht nur mit Steingewich-

ten hoch und weit geworfen oder ein rustikales Tauziehen veranstaltet. Da werden auch ganze Baumstämme in die Luft gehoben. „Dabei ist nicht nur Kraft, sondern vor allem auch die Technik entscheidend“, erklärt der Westkirchener. Und die beherrschen er und der Clan Dragon Fighters so gut, dass sie 2011 den Deutschen Meistertitel in der Mannschaft errungen haben. Intensives Krafttraining ist Voraussetzung. Wer Dirk Mertins am Ortsrand von Westkirchen beim Steinerwerfen beobachtet, der weiß, dass er noch einiges vor hat.

Hannah Steinkemper



Hannah Steinkemper

Junioren-EM nächstes Ziel

Ennigerloh (hh). Mit 17 Jahren gehört Hannah Steinkemper schon zu den erfahrenen Rettungsschwimmerinnen – und zu den erfolgreichen. Auch wenn sie ihr selbst gestecktes Ziel, die Teilnahme an der Junioren-Europameisterschaft in Dänemark, knapp verpasst hat. Die Beckumerin, die für die DLRG Ennigerloh startet, konnte sich bei den Bezirksmeisterschaften den ersten Platz sichern, so wie bei den Landesmeisterschaften in Gelsenkirchen. Damit war sie wieder einmal für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert. Die-

se fanden in Bremen statt, und dort stand die Gymnastin wieder ganz oben auf dem Siegespodest. „Das Rettungsschwimmen ist für mich ein guter Ausgleich zur Schule“, erklärt sie. Und auch zum Saisonabschluss beim Deutschlandpokal konnte Hannah Steinkemper noch einmal einen ersten Platz erschwimmen. Sie blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück, hat aber schon ein ehrgeiziges Ziel ins Auge gefasst: „Im nächsten Jahr will ich unbedingt zur Junioren-EM, ehe ich in den Seniorenbereich wechsele“, sagt Steinkemper.

Melina Krampe

Kicken mit den Jungen

Ennigerloh (hh). Wenn Melina Krampe mit ihrer Mannschaft zu einem Meisterschaftsspiel antritt, muss sie sich manchen Spruch anhören. Die C-Jugend der Frauenspielervereinigung Gütersloh spielt in der Fußballkreisliga der Jungen mit. Und sportlich hat sie dort eindeutig das Sagen: „Wir sind Erster, und mittlerweile haben die Jungs auch Respekt vor uns“, freut sich die 14-Jährige.

Im Sommer ist das Stürmertalent vom SuS Ennigerloh nach Gütersloh gewechselt. „Bei einem Kreiswahlspiel wollte der Gütersloher Trainer eigentlich eine

andere Spielerin beobachten. Dabei ist er auf mich aufmerksam geworden“, berichtet sie. Kein Wunder, denn bei den Westfalenmeisterschaften hat sie im Trikot der Kreiswahl Beckum alle drei Tore im Endspiel erzielt. Den Kontakt zu ihrer alten Mannschaft hält sie weiterhin aufrecht, auch wenn ihr zu manchen Treffen mittlerweile die Zeit fehlt. Denn ihre Ziele sind klar umrissen: Melina möchte einen Stammplatz im B-Jugend-Bundesligateam der FSV, in der Westfalenauswahl und mittelfristig auch im deutschen Jugend-Nationalteam.



Melina Krampe

Kevin Kotsch

Wasser ist sein Element

Ennigerloh (hh). Tennis oder Schwimmen, das war für Kevin Kotsch die Frage. Beides macht der 11-jährige Neubeckumer, der für die Schwimmer des TV Ennigerloh startet, gern. Seit vier Jahren konzentriert er sich auf das Schwimmen. Er fühlt sich im Wasser pudelwohl und das in fast allen Lagen. Während Rücken, Delfin und Freistil zu seinen Favoriten gehören, kann er sich mit dem Brustschwimmen noch nicht anfreunden. Das muss er auch nicht, denn in diesem Jahr hat er bei den Bezirks- und Kreismeisterschaften überzeugen können.

Auf Kreisebene wurde er in Beckum über 200 Meter Lagen, 50 Meter Freistil und 100 Meter Rücken Meister. Den zweiten Platz holte er über 50 Meter Rücken und den dritten über 100 Meter Delfin. Bei den Bezirksmeisterschaften sicherte er sich den Titel über 200 Meter Rücken. Mittlerweile gehört Kotsch auch dem Bezirkskader Ostwestfalen-Lippe an. Für 2012 hat sich der Elfjährige ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Er will die 100 Meter Freistil unter 1:10:00 Minuten schwimmen. Das wäre eine Verbesserung um vier Sekunden.



Kevin Kotsch